

Jahresabschluss 2022

PSD Bank München eG

Augsburg

Jahresabschluss der Kreditinstitute in der
Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			810 330,43		765
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					(-)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	810 330,43	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar					(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			51 751 418,42		53 107
b) andere Forderungen			41 282 683,33	93 034 101,75	45 801
4. Forderungen an Kunden				1 183 910 140,88	1 153 959
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	925 115 706,52				(899 734)
Kommunalkredite					(-)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					(-)
ab) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		95 057 515,09			118 633
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	88 004 731,52				(110 912)
bb) von anderen Emittenten		448 544 734,69	543 602 249,78		491 686
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	329 962 681,91				(384 804)
c) eigene Schuldverschreibungen				543 602 249,78	-
Nennbetrag					(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				268 718 233,97	284 506
6a. Handelsbestand					
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5 952 589,00		5 983
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 050,00	5 960 639,00	8
darunter: bei Kreditgenossenschaften					(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
bei Wertpapierinstituten					(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				52 000,00	52
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
an Wertpapierinstituten					(-)
9. Treuhandvermögen				480,50	1
darunter: Treuhandkredite	480,50				(1)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			8 300,00		28
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) Geleistete Anzahlungen				8 300,00	
12. Sachanlagen				495 224,00	598
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2 542 000,24	4 761
14. Rechnungsabgrenzungsposten				37 108,50	104
15. Aktive latente Steuern					
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung					
Summe der Aktiva				2 099 170 809,05	2 159 992

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig				-	-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist				<u>24 120 943,35</u>	<u>22 483</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>1 203 424 801,50</u>			<u>1 228 156</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>18 820 740,56</u>	<u>1 222 245 542,06</u>		<u>58 586</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>555 186 224,12</u>			<u>592 914</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>117 921 452,77</u>	<u>673 107 676,89</u>	<u>1 895 353 218,95</u>	<u>59 355</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				-	-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten				-	-
darunter: Geldmarktpapiere				-	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				-	(-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				<u>480,50</u>	<u>1</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>480,50</u>				(1)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>1 745 304,00</u>	<u>725</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>363,73</u>	<u>1</u>
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				<u>9 871 553,00</u>	<u>10 321</u>
b) Steuerrückstellungen				-	-
c) andere Rückstellungen				<u>16 184 493,29</u>	<u>3 035</u>
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussschaftskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig				-	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>28 300 000,00</u>	<u>60 800</u>
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB				-	(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital				<u>10 510 389,84</u>	<u>10 816</u>
b) Kapitalrücklage				-	-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>14 413 000,00</u>			<u>14 293</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>98 224 000,00</u>			<u>97 310</u>
cc)		-	<u>112 637 000,00</u>		-
d) Bilanzgewinn			<u>447 062,39</u>	<u>123 594 452,23</u>	<u>1 196</u>
Summe der Passiva				<u>2 099 170 809,05</u>	<u>2 159 992</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen				<u>91 084,00</u>	<u>91</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				-	<u>91 084,00</u>
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen				-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen				<u>60 292 206,31</u>	<u>64 980</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften				-	(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15 984 394,97			17 207
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4 386 696,98	20 371 091,95		4 676
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	419,37				(1)
2. Zinsaufwendungen			-3 462 852,03	16 908 239,92	-1 155
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-3 122,00				(-11)
darunter: erhaltene negative Zinsen	130 012,23				(261)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 730 011,14		1 622
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			150 672,00		239
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	1 880 683,14	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				660 572,20	701
5. Provisionserträge			807 573,90		637
6. Provisionsaufwendungen			-1 571 142,72	-763 568,82	-1 444
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				160 175,93	164
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		5 112,72			(2)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-6 105 147,52			-5 875
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1 694 090,56	-7 799 238,08		-1 802
darunter: für Altersversorgung	-344 946,58				(-426)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-7 653 692,83	-15 452 930,91	-7 410
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-184 145,91	-202
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-354 578,03	-694
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-294 948,25			(-627)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-43 424 842,76		-7 817
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			12 669 293,50	-30 755 549,26	4 178
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-4 168 450,00		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			46 353,39	-4 122 096,61	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				-32 023 198,35	3 025
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-0,42		-1 798
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-29 916,80	-29 917,22	-32
24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken				32 500 000,00	-
25. Jahresüberschuss				446 884,43	1 195
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				177,96	1
				447 062,39	1 196
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				447 062,39	1 196
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage				-	-
b) in andere Ergebnisrücklagen				-	-
				447 062,39	1 196
28a.				-	-
29. Bilanzgewinn				447 062,39	1 196

3. ANHANG

A. Allgemeine Angaben

- Die PSD Bank München eG, Augsburg, ist beim Amtsgericht Augsburg unter der Genossenschaftsregister-Nummer 1633 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).
- Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt; sofern von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres abgewichen wurde, wird dies bei den entsprechenden Posten sowie zusammengefasst nochmals am Ende des Abschnitts B. unter 'Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden' dargestellt.

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit den Anschaffungskosten oder mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlungsbetrag und höherem Nennwert wurden - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bzw. Unterschiedsbeträge zwischen höherem Auszahlungsbetrag und dem Nennwert in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigem Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die in den Forderungen an Kunden und an Kreditinstitute erkennbaren Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen in ausreichender Höhe abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne die Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird (vgl. Erläuterungen im Abschnitt Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden). Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet und zuzüglich anteiliger Stückzinsen bilanziert.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Im Geschäftsjahr erfolgten Umwidmungen von der Liquiditätsreserve in das Anlagevermögen. Die geänderte Ausübung des Wahlrechts hat sich positiv auf das Bewertungsergebnis ausgewirkt.

Der Ansatz der Wertpapiere erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Als Wertmaßstab im Rahmen der Folgebewertung wird auf den Börsenpreis oder einen ggf. bestehenden Marktpreis zurückgegriffen. Besteht kein aktiver (liquider) Markt oder kann ein Börsen- oder Marktpreis aus anderen Gründen nicht festgestellt werden, wird der beizulegende Zeitwert mittels Barwertberechnung (Discounted Cashflow-Verfahren) ermittelt.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 EUR wurden als sofort abziehbare Betriebsausgaben behandelt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive Steuerlatenzen bestehen insbesondere in den Positionen Forderungen an Kunden, festverzinsliche und nicht festverzinsliche Wertpapiere und Rückstellungen, denen keine passiven Steuerlatenzen gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Abgezinste Sparbriefe werden zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abzugrenzender Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bzw. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Als Rententrend für die Pensionsrückstellungen wurden 3,0 % p. a. (abweichend 2 % bei Rentenzusagen) angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2022 mit 1,79 %. Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 318 667 EUR.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessene Höhe gebildet.

- **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war eine Rückstellung zu bilden (vgl. Abschnitt D.I - Rückstellungen).

Vermerke unter dem Bilanzstrich

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften.

Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Von den unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 60.292 TEUR betreffen 59.969 TEUR Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken.

Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können.

Die Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt und bei der Überwachung der Kreditrisiken berücksichtigt.

Im Falle der Passivierung einer Rückstellung für noch nicht in Anspruch genommene unwiderrufliche Kreditzusagen oder Eventualverbindlichkeiten wird der jeweilige Posten unter dem Strich in Höhe des zurückgestellten Betrags gekürzt.

Derivative Finanzinstrumente

Die zur Absicherung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossenen derivativen Geschäfte wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsbuchs einbezogen und waren somit nicht gesondert zu bewerten.

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden im Zinsertrag erfasst (Reduktion des Zinsertrags). Negative Zinsen aus Passivgeschäften werden im Zinsaufwand erfasst (Reduktion des Zinsaufwands).

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichen-gerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden erstmals Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Die Änderungen haben sich auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Die Änderungen führten zu einer Erhöhung der Pauschalwertberichtigung um 668 463 EUR. Gegenüber der bisherigen Berechnung nach den Grundsätzen des BMF Schreibens vom 10. Januar 1994 ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 664 777 EUR, der im GuV-Posten 13 berücksichtigt worden ist.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+/-)	a) Abgänge b) Zuschüsse	Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	155 167	-	-	a) - b) -	155 167	8 300	28 221
Sachanlagen							
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 799 869	62 381	-	a) 80 203 b) -	1 782 047	495 224	597 645
a	1 955 036	62 381	-	a) 80 203 b) -	1 937 214	503 524	625 866

	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Zugängen (ohne Abschreibungen Geschäftsjahr) (+)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen (-)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Umbuchungen (+/-)	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	126 946	-	-	-	19 921	-	146 867
Sachanlagen							
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 202 224	-	79 626	-	164 225	-	1 286 823
a	1 329 170	-	79 626	-	184 146	-	1 433 690

	Anschaffungs- kosten 01.01.	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	39 798 350	396 120 693	435 919 043
Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genos- senschaften	5 990 639	-30 000	5 960 639
Anteile an verbundenen Unternehmen	52 000	-	52 000
b	45 840 989	396 090 693	441 931 682

Summe a und b

47 796 025

442 435 206

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind 67 412 563 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	743 383	-	25 000 000	15 000 000
Forderungen an Kunden (A 4)	19 827 824	56 456 881	297 815 974	805 746 055

In den Forderungen an Kunden sind 4 063 407 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 93 017 716 EUR fällig.
- In den Forderungen und Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	<u>6 179 872</u>	<u>6 294 801</u>

- Wir halten Anteile an Sondervermögen (§ 1 Abs. 10 KAGB) von mehr als 10 % (Bilanzposten A6).

Anlageziele	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Differenzen (Zeitwert/ Buchwert) EUR	Erhaltene Ausschüttungen EUR	Tägliche Rückgabe Ja / Nein
Renditeerwartung	<u>268.718.234</u>	<u>268.718.234</u>	-	<u>1.730.011</u>	Ja

Beschränkung in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

- Die Genossenschaft besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft Jahr	Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses Jahr	EUR
a) PSpDV Immobilien GmbH, Augsburg	<u>100,00</u>	<u>2022</u>	<u>2022</u>	<u>52 000</u>

Mit dem unter Buchstabe a genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Daneben besitzt die Genossenschaft folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen, die nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
DZ Beteiligungs GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,15	2022	3 209 880 365	2022	96 590 278

Weitere Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB nicht angegeben.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	543 602 250	475 600 992	68 001 258	437 007 599

- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang:
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 435 919 043 EUR haben einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert von 375 237 034 EUR.
Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind deshalb unterblieben, da für die in Aktivposten 5 enthaltenen festverzinslichen Werte eine Durchhalteabsicht besteht und die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt. Auf die im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapiere wurden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB nicht vorgenommen. Die Wertminderungen werden von uns als voraussichtlich nicht dauerhaft beurteilt.

Im Bilanzposten 'Treuhandvermögen' (A9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen und für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

- In den Sachanlagen sind enthalten:

	EUR
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	495 224
- Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Steuererstattungsansprüche	1 636 181
- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind - EUR Agiobeträge auf Forderungen (Vorjahr: 55 706 EUR) enthalten.

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 24 120 943 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1 567 333	1 360 450	6 191 637	15 001 523
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	1 308 282	13 187 482	4 189 522	135 455
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	8 561 781	10 599 149	96 161 111	2 599 412

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Im Bilanzposten 'Treuhandverbindlichkeiten' (P4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten. Bei diesen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 364 EUR (Vorjahr: 523 EUR) enthalten.
- In den Rückstellungen ist eine Drohverlustrückstellung aus der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs in Höhe von 11 563 600 EUR enthalten. Der Ausweis der entsprechenden Aufwendungen aus der Zuführung dieser Drohverlustrückstellung erfolgten unter dem Posten E 13 'Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft'. Die Zuführung zur Drohverlustrückstellung hat den Jahresüberschuss wesentlich beeinflusst.
- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	<u>1 794 305</u>	<u>1 892 788</u>

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	<u>10 083 266</u>
b) der ausscheidenden Mitglieder	<u>427 124</u>
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	<u>-</u>
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR <u>5</u>

- Die Ergebnismrücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	Andere Rücklagen EUR
Stand 1. Januar 2022	14 293 000	97 310 000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	120 000	914 000
Stand 31. Dezember 2022	14 413 000	98 224 000

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	50.000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen	397.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	62,39
Insgesamt	447.062,39

- Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2022

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag liegt bei 318 667 EUR.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente Nichthandelsbestand

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte (§ 36 RechKredV) folgender Art:

Zinstermingeschäfte mit Zinsswaps.

Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte (exklusive Stückzinsen) des Nichthandelsbestands zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB).

Angaben in Mio. EUR	Nominalbetrag Restlaufzeit				Beizulegen- der Zeitwert positiv	Beizulegen- der Zeitwert negativ
	<= 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe		
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
Zins-Swaps (gleiche Währung)	-	22,0	135,0	157,0	7,2	1,1

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag in EUR
1a. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten	<u>2 010 200</u>

II. Gewinn- und Verlustrechnung

- In den Zinsaufwendungen sind 130.012 EUR negative Zinsen aus Refinanzierungen und aus Kundeneinlagen enthalten. In den Zinserträgen sind 419 EUR negative Zinsen aus Forderungen an Kreditinstitute enthalten.
- Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>EUR</u>
Aufzinsungsaufwand Rückstellungen	<u>294 948</u>

E. Sonstige Angaben

- Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Vorstands auf 366 522 EUR, des Aufsichtsrats auf 103 382 EUR und der früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene auf 220 550 EUR.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1 433 784 EUR.
- Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für

	<u>EUR</u>
Mitglieder des Vorstands	<u>379 059</u>
Mitglieder des Aufsichtsrats	<u>128 680</u>

- Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von 3 090 400 EUR.
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

- Die Zahl der im Jahr 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	<u>84,25</u>	<u>29,00</u>

Es wurden keine Auszubildenden beschäftigt.

● Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

Anfang 2022
 Zugang 2022
 Abgang 2022
 Ende 2022

Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäfts- anteile	Haftsummen EUR
31 465	105 420	-
96	698	-
1 342	4 315	-
30 219	101 803	-

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um

EUR 352 189

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR -

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

Höhe der Haftsumme EUR -

- Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Verband der PSD Banken e.V.
 Dreizehnmorgenweg 36
 53175 Bonn

- Mitglieder des Vorstands

Karen Lehmann-Martin (Vorstandssprecherin)
 Jürgen Haschka

Hauptamtliche Geschäftsleiterin
 Hauptamtlicher Geschäftsleiter

- Mitglieder des Aufsichtsrats

Anton Hirtreiter (Vorsitzender seit 20.06.2022, bis
 20.06.2022 stellvertr. Vorsitzender)

ehem. Landesfachbereichsleiter, ver.di Bayern

Jörg von Dosky (stellvertretender Vorsitzender seit
 20.06.2022)

Abteilungsleiter Zentrale, Mitglied des Aufsichtsrats
 Deutsche Post AG

Daniela Frey

Betriebsrat, Angestellte der PSD Bank München eG

Stefanie Höhl

selbständig

Wolfgang Müller

Postbeamter a. D.

Michaela Oberauer

Postbeamtin, Betriebsratsmitglied,
 Niederlassung Betrieb München

Linda Schneider

stellv. Landesbezirksleiterin, ver.di Landesbezirk Bayern

Matthias Schustereder

Regionalleiter Süd, Deutsche Telekom Außendienst GmbH

Gabriela Steiger

Abteilungsleiterin Operations Department 6.1, Deutsche
 Telekom, Technischer Kundenservice

Augsburg, 24. Januar 2023
 (Ort, Datum)

PSD Bank München eG
 (Firma der Genossenschaft)

Der Vorstand



Karen Lehmann-Martin



Jürgen Haschka

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2022
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die PSD Bank München eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditgenossenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der PSD Bank München eG besteht darin, Einlagen von Privatkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die PSD Bank München eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 18.846 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 105.

Der Verlust vor Steuern beträgt (32.023) TEUR.

Die laufenden Steuern betragen 0 EUR.

Die PSD Bank München eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.